

SPD-Fraktion/CDU-Fraktion	03.05.2018
An: Bürgermeisterin Fr. Sonja Leidemann	ggf. Nummer DA8318
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Antrag</b> gemäß § 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag)  <input checked="" type="checkbox"/> <b>Vorschlag zur Tagesordnung</b> (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)  <b>zur Beratung im: VKA</b>  <input type="checkbox"/> <b>Anfrage</b> (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeisterin <input type="checkbox"/> Ausschussvorsitzender d.  <input type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion bürgerforum <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion DIE LINKE. <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Solidarität für Witten <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input checked="" type="checkbox"/> Piraten <input checked="" type="checkbox"/> WITTEN DIREKT <input type="checkbox"/> Pro NRW <input checked="" type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder <input type="checkbox"/> Integrationsrat

Betreff  
Bargeldloses Parken in Witten

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Einführung von Park Apps in Witten zu prüfen. Dabei ist auf die Machbarkeit, die Vor- und Nachteile sowie auf finanzielle Auswirkungen einzugehen. Auch die Möglichkeit, eine eigene App zu programmieren, ist dabei in Erwägung zu ziehen.

**Begründung:**

Immer mehr Städte führen das bargeldlose Parken per App ein – etwa 100 in Deutschland testen es zumindest. In Dortmund läuft etwa seit Anfang des Jahres ein einjähriger Testlauf, Bielefeld hat die Apps schon seit mehreren Jahren im Programm. Bislang wird das Angebot nur wenig genutzt. Trotzdem ist die Kooperation ein wichtiger Schritt in Richtung Digitalisierung.

Dabei arbeiten die Städte mit verschiedenen, im Branchenverband *Smartparking* zusammengeschlossenen, Anbietern zusammen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich auf das Smartphone die Park-Apps herunterladen und darüber ein virtuelles Park-Ticket ziehen. Der Vorteil für die Parkenden: Sie können ihr Ticket minutengenau bezahlen. Dafür zahlen sie eine Extragebühr an den jeweiligen App-Anbieter. Dieser rechnet dann mit der Stadt ab.

Langfristig bedeutet das bargeldlose Bezahlen auch einen enormen Vorteil für die Stadt: Sollten in einigen Jahren mehr Parkende per App zahlen, würde sich der Aufwand für die den Bargeld-Leerungen der Parkautomaten reduzieren. Um den Einsatz der Park-App kenntlich zu machen, sollten die Autofahrer verpflichtet werden, ein Hinweisschild in den Wagen zu legen. So können die Ordnungskräfte durch eine Abfrage schnell klären, ob eine

Zahlung per App erfolgen wird. Fehlen das Schild und ein herkömmlicher Parkschein, ist ein Knöllchen fällig. Inwieweit die Wittener Ordnungskräfte bereits ein System verwenden, was sich mit den Apps leicht kombinieren ließe, ist Teil dieses Prüfauftrages.

#### SPD-Fraktion

gez.  
Martin Kuhn  
Stellv. Fraktionsvorsitzender

gez.  
Robert Beckmann  
Ratsmitglied

gez.  
Maximilian Locher  
stv. Sachkundiger. Bürger

#### CDU-Fraktion

gez.  
Klaus Noske  
Fraktionsvorsitzender

gez.  
Julian Fennhahn  
Ratsmitglied